

Erfahrungsbericht - Auslandssemester

Vancouver BC, Kanada

Kwantlen Polytechnic University



Im Wintersemester 2017/18

Student der FK 10

Inhalt

1. Vor dem Aufenthalt.....	3
1.1 Bewerbung an der Hochschule München.....	3
1.2 Kurswahl.....	3
1.3 Finanzierung.....	4
1.4 Versicherung	5
1.5 Wohnungssuche.....	5
2. Anreise	5
3. Leben in Vancouver.....	6
3.1 Freizeit.....	6
3.2 Sonstiges.....	6
4. Fazit.....	6

1. Vor dem Aufenthalt

1.1 Bewerbung an der Hochschule München

Das wohl wichtigste, nachdem man sich für ein Auslandssemester entschieden hat, ist sich frühzeitig über das Bewerbungsverfahren zu erkundigen.

https://www.hm.edu/allgemein/hochschule_muenchen/hm_international/wege_in_die_welt_2/studiumimausland/noneu/kanada/bewerbungsunterlagen_kanada.de.html

Auf der Webseite der Hochschule München sollte man sich frühzeitig informieren, welche Fristen einzuhalten sind und welche Unterlagen zur Bewerbung erforderlich sind. Zur Bewerbung an einer Universität in Kanada war bei mir unter anderem ein DAAD Sprachzertifikat in Englisch notwendig. Dieses kann kostenlos bei der FK 13 abgelegt werden. Doch sollte man sich frühzeitig für einen Prüfungstermin anmelden, da es nur einmal die Woche stattfindet und die Teilnehmerzahl begrenzt ist.

1.2 Kurswahl

Nachdem man von der Hochschule München für einen Austauschplatz nominiert wurde, erhält man eine Einladung sich offiziell an der KPU Vancouver als Exchange Student zu bewerben. Dabei muss schon eine Vorauswahl von 8 Kursen angegeben werden, die man belegen möchte. Diese werden vom International Office der KPU geprüft, da für manche Kurse der höheren Semester bestimmte Voraussetzungen vorhanden sein müssen. Die angegebenen Kurse sind aber noch nicht zwingend und können natürlich noch geändert werden.

Bei der Kurswahl ist zu beachten, dass der Arbeitsaufwand in Kanada höher ist als in München. Die meisten Studenten belegen dort drei bis fünf Kurse. Ich habe drei Kurse belegt und das war für mich genau richtig. So hatte ich die Wochenenden noch frei und konnte in den Fächern auch sehr gute Ergebnisse erreichen.

Zudem ist darauf zu achten, an welchem Campus der KPU der Kurs gehalten wird, denn die KPU hat vier verschiedene Standorte. In Richmond, Surrey, Langley und Cloverdale. Zwischen den verschiedenen Standorten kann man mit einem Shuttle Bus fahren, doch dauert dies sehr lang, da sie recht weit voneinander entfernt liegen. Ich habe nur Kurse in Richmond belegt, da ich in Downtown Vancouver gelebt habe und der Campus in Richmond sehr einfach mit dem Skytrain Canada Line in ca. 25 Minuten erreichbar war.

Ich habe folgende drei Kurse belegt:

BUSI 2490 International Business
ECON 1250 Principles of Macroeconomics
ECON 2260 Environmental Economics

Den Kurs ECON 2260 durfte ich zunächst nicht belegen, da ich die angegebenen Prerequisites nicht hatte. Ich habe aber vor Ort bei dem International Office nochmal nachgefragt, da zu dem Zeitpunkt noch Plätze im Kurs frei waren. Ich durfte den Kurs dann doch belegen. Noch einmal nachzufragen lohnt sich also.

Für die Kurseinschreibung wird einem ein genaues Datum und Uhrzeit mitgeteilt. Bei mir war es Anfang Juli. Ab diesem Zeitpunkt ist die Einschreibung immer möglich. Da in den meisten Kursen aber nur 35 Sitzplätze vorhanden sind würde ich mich so schnell wie möglich einschreiben. Ein mögliches wechseln des Kurses ist später auch noch möglich, vorausgesetzt es gibt freie Plätze in den gewünschten Kursen.

Die Noten haben sich bei mir aus zwei Midterms, einer Abschlussprüfung, wöchentlichen Assignments, Präsentationen, Quizzes und meiner Anwesenheit zusammengesetzt.

Bei den meisten Kursen werden Lehrbücher entweder empfohlen oder verlangt. Die Bücher sind im Bookstore am Campus oder gebraucht auf der Facebookseite <https://www.facebook.com/groups/KwantlenUSEDbooks/> zu kaufen. Ich würde aber empfehlen, die ersten zwei Vorlesungen abzuwarten um zu sehen ob die Bücher wirklich notwendig sind. Lehrbücher sind dort meist sehr teuer und können oft über 100 Dollar kosten. Bei mir waren die Bücher in Kursen als „required“ angegeben aber genutzt habe ich sie am Ende doch nicht, da die Skripte sehr ausführlich waren. Am Ende des Semesters kann man manche Bücher wieder verkaufen. Bei mir hat der Bookstore die meisten Bücher aber leider nicht mehr zurückgekauft.

1.3 Finanzierung

Das Leben in Vancouver ist nicht ganz billig. Die Wohnungspreise sind zum Teil sehr hoch, vor allem wenn man zentral leben möchte. Ein WG Zimmer in Downtown fängt bei ca. 800 – 900 Dollar an. Etwas außerhalb in Richmond oder Surrey sind die Wohnungspreise aber billiger. Auch sind Lebensmittel recht teuer im Supermarkt.

Preise werden in Kanada zum größten Teil als Nettobetrag angegeben und an der Kasse wird erst die Steuer dazugerechnet. Bei Restaurants Besuchen kommt auch noch ein Trinkgeld in Höhe von 15-20 % dazu.

Zur Unterstützung des Auslandsaufenthalt kann man sich neben dem Auslands-Bafög auch u.a. für das PROMOS Stipendium, das von DAAD finanziert wird, bewerben. Dafür gibt es eine Bewerbungsfrist, die einzuhalten ist.

https://www.hm.edu/allgemein/hochschule_muenchen/hm_international/wege_in_die_welt_2/studiumimausland/promos.de.html

1.4 Versicherung

Als Exchange Student ist man durch die KPU automatisch bei deren Krankenversicherung (Temporary Medical Insurance Plan) angemeldet während des Semesters. Dafür habe ich ungefähr 230 Dollar über meinem KPU Online-Account gezahlt.

1.5 Wohnungssuche

Leider bietet die KPU keine Studentenunterkünfte an. Man muss sich also selbst um ein Wohnplatz kümmern. Die KPU bietet aber an eine Gastfamilie zu vermitteln, bei der man wohnen kann. Bewerben sollte man sich dafür ca. 2 Monate vor der Ankunft.

Bei der eigenen Wohnungs- bzw. Zimmersuche würde ich empfehlen bei Craigslist zu suchen, da in Vancouver die meisten Zimmer über diese Internetplattform angeboten werden. Zum Teil werden aber auch freie WG-Zimmer auf bestimmten Facebook-Seiten angeboten, z.B. „Work & Travel Canada“ oder „International Students in Vancouver“ Facebook Seiten. Ich würde empfehlen 2 Wochen vor dem Semesteranfang schon nach Vancouver zu fliegen, damit man sich die Zimmer persönlich anschauen kann bevor man etwas mietet.

2. Anreise

Das Semester in Vancouver beginnt schon im September und dauert auch nur bis ca. Mitte Dezember. Die Orientierungstage waren bei mir schon Ende August. Diese Tage würde ich nicht verpassen, da viel erklärt wird bezüglich Kurse, Versicherung, und vieles mehr.

Da ich nicht länger als 6 Monate in Kanada war, brauchte ich kein Studentervisum. Aber zur Einreise nach Kanada ist ein sogenanntes eTA (Electronic Travel Authorization) nötig. Dieses kann ganz einfach im Internet beantragt werden und kostet ca. 7 Dollar. Dazu braucht man unter anderem seine Reisepassnummer und muss noch ein paar Fragen beantworten. Das geht recht schnell. Am besten macht man das aber ein paar Wochen vor seiner Abreise.

Zur Immigration in Kanada kann man zur Sicherheit die Bestätigung von der Kanadischen Universität mitbringen, sowie eine Bestätigung über die Unterkunft in den ersten Tagen, z.B. Buchungsbestätigung des Hostels, usw.

Die Immigration ging bei mir ganz schnell. Ich musste nur ein paar Fragen zu meinem Aufenthalt beantworten. Beispielsweise was ich in Kanada mache, wie lange ich bleibe und wo ich wohnen werde.

Falls man einen Flug über Montreal oder einem anderen kanadischen Flughafen nach Vancouver bucht, sollte man auf genügend Umsteigezeit achten. Da in diesem Fall die Immigration schon am ersten kanadischen Flughafen stattfindet und nicht

erst in Vancouver. Dies kann je nach Länge der Warteschlange etwas länger dauern.

3. Leben in Vancouver

3.1 Freizeit

Vancouver hat sehr viel zu bieten. Es gibt mehrere Sandstrände an denen man im Sommer sich sonnen lassen kann und ins Meer hüpfen kann. In kurzer Zeit ist man auch in Nordvancouver in den Bergen zum Wandern oder im Winter zum Skifahren. Im Winter ist es in der Stadt Vancouver selbst leider sehr regnerisch aber dafür schneit es in den Bergen. Die Skigebiete Grouse Mountain und Cypress sind innerhalb einer Stunde von Downtown aus mit dem Bus oder Auto zu erreichen. Das berühmte Skigebiet Whistler ist auch in ca. 2 Stunden mit dem Auto erreichbar. Kurzreisen nach Seattle, Victoria Island und Whistler kann man gut am Wochenende unter dem Semester machen. Längere Reisen, z.B. nach Banff, Jasper oder sogar Kalifornien würde ich eher vor oder nach dem Semester machen, da die Autostrecken doch sehr lang sind und man bei vielen Kursen Anwesenheitspflicht hat.

Die Kwantlen Student Association bietet während des Semesters auch mehrere Tagesausflüge an, beispielsweise Snow Tubing.

Fitnessbegeisterte können bei der Kwantlen Student Association auch einen Monatspass für ein Fitnessstudio erwerben. Das kostet für Studenten nur 5 Dollar monatlich.

3.2 Sonstiges

Der Multi-Pass für Bus und Skytrain kostet monatlich nur 51 Dollar für Studenten. Gezahlt werden die Gebühren online über seinen KPU Account. Damit kann man Bus und Zug in allen Zonen Vancouvers jederzeit fahren.

Ein Bankkonto würde ich für die Monate nicht extra öffnen. Ich hatte meine Mastercard dabei und konnte damit eigentlich überall zahlen.

Ich würde empfehlen eine kanadische Simkarte für das Handy zu besorgen. Es gibt einige Mobilfunkanbieter in Kanada. Ich hatte eine Art Prepaid-Karte von Fido, die ich jederzeit wieder kündigen könnte und war damit auch zufrieden.

4. Fazit

Ich kann ein Auslandssemester an der KPU in Vancouver nur empfehlen. Vancouver ist eine wirklich sehr schöne Stadt mit freundlichen Leuten und umgeben von Kanadas wunderschönen Landschaft.

Ich würde das Auslandssemester jederzeit wiederholen, da ich sehr viel Spaß hatte, viel erlebt und wirklich nette Leute kennengelernt habe.

Ich bin sehr glücklich, dass ich diese Erfahrung machen durfte.